



## Klimaschutz in der Sozialen Arbeit

# Teilnahme an bundesweiten Projekt zum Klimaschutz

Von Benjamin Kaufmann

Leider bedurfte es in vielen Bereichen der Gesellschaft des Krieges in der Ukraine und der in der Folge steigenden Energiekosten, um das Thema Klimaschutz noch mehr in den Fokus zu rücken. Auch im Kindersolbad verstärkten diese Ereignisse den Handlungsdruck deutlich. Sehr passend schrieb der Paritätische im Sommer das Projekt „Klimaschutz in der Sozialen Arbeit“ aus und die Bewerbung des Kindersolbades um eine Teilnahme war erfolgreich.

Mit einer Laufzeit von drei Jahren unterstützt der Paritätische bundesweit Einrichtungen auf dem Weg, Möglichkeiten des betriebsinternen Klimaschutzes zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

In einem ersten Schritt wurde mit Hilfe eines Fragebogens der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Kindersolbades erhoben. Themen des Fragebogens waren unter anderem die Mobilität (Nutzung von ÖPNV/PKWs/Fahrrädern/...), Energieverbrauch

generell sowie die Analyse von Lieferketten. Die Erkenntnisse aus der Auswertung des Fragebogens werden für die Ermittlung von Einsparpotenzialen sowie für die Planung von Maßnahmen genutzt. Zum Ende der Projektlaufzeit wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erneut erhoben, um zu sehen, ob dieser optimiert werden konnte.

Als erstes Schwerpunktthema steht das Thema Ernährung an. Zum einen geht es darum sich des eigenen Ernährungsverhaltens und seiner Auswirkungen bewusst zu werden, zum anderen darum daraus Maßnahmen abzuleiten, die zu einer ressourcenschonenderen Ernährung beitragen.

Ganz konkret könnte dies sein, noch mehr als es die Kindersolbad-Küche ohnehin schon macht, saisonal und fleischreduziert zu kochen. Darüber hinaus geht es im weiteren Projektverlauf beispielsweise aber auch um die Themenkomplexe Mobilität, Stromverbrauch und Heizungsverhalten sowie um den Aufbau von lokalen Netzwerken und Kooperationen.

*Wir wünschen allen Leser\*innen Frohe Weihnachten, eine ruhige und erholsame Zeit sowie für das neue Jahr viel Gesundheit, Zuversicht und ganz viele schöne Momente!*  
Benjamin Kaufmann



## Nikolaus, wir haben dich vermisst!

Von Angelina Föll

Am 6. Dezember haben wir uns über einen ganz besonderen Besucher gefreut. Nach zwei Jahren Corona-Pause war der Nikolaus wieder da und hat die Kinder in unseren Innenwohngruppen besucht.

Die Kinder haben sich schon sooo auf den Besuch gefreut, waren ganz aufgeregt und haben ganz schön große Augen gemacht, als dann der Nikolaus tatsächlich vor der Tür stand. Angekommen auf der Gruppe las der Nikolaus dann aus einem großen alten Buch eine schöne Weihnachtsgeschichte vor, der die Kinder gespannt zuhörten. Danach konnten die Kinder zeigen, was sie alles für den Nikolausbesuch vorbereitet haben. So durfte sich der Nikolaus über viele gemalte Bilder, eingeübte Weihnachtslieder- und Sprüche und selbstgebackene Plätzchen freuen.

Dann endlich lüftete der Nikolaus das Geheimnis, was er in dem prallgefüllten Jute-Sack mitgebracht hatte. Heraus kamen viele Leckereien, wie Nüsse, Mandarinen und Schoko-

lade und kleine Geschenke die direkt verkostet und ausprobiert wurden.

Zum krönenden Abschluss sind alle Wohngruppen auf dem Kindersolbad-Hof zusammengekommen und haben bei gegrillten Würstchen und Kinderpunsch den aufregenden Nikolaustag ausklingen lassen.

### Aus dem Inhalt

<b>Spende WirtschaftsSenioren</b>	<b>S. 2</b>
<b>Kindermund</b>	<b>S. 2</b>
<b>Game of Skate</b>	<b>S. 2</b>
<b>Die Jugendwohngemeinschaft</b>	<b>S. 3</b>
<b>Azubi Tage 2022</b>	<b>S. 3</b>
<b>Spiel, Spaß &amp; Miteinander</b>	<b>S. 4</b>
<b>BeKiJu</b>	<b>S. 4</b>
<b>Mitarbeiter*innen Tag</b>	<b>S. 5</b>
<b>Weihnachten bei den Hasen</b>	<b>S. 5</b>
<b>Herbstferienbetreuung 2022</b>	<b>S. 6</b>
<b>Pflanzaktion im Kocherwald</b>	<b>S. 6</b>



# Spendenübergabe des Vereins der Wirtschafts-Senioren Heilbronn

Von Angelina Föll



Information und Spende - eine gelungene Kooperation

Wir freuten uns sehr über die Einladung der WirtschaftsSenioren Heilbronn, das Kindersolbad bei der Monatsitzung des Vereins vorstellen und eine Spende entgegennehmen zu dürfen.

Am 19. Oktober waren wir mit 5 weiteren sozialen Einrichtungen aus dem Heilbronner Raum für die Spendenübergabe zur Vereinsitzung

eingeladen. Dort hatten wir die Gelegenheit, den Vereinsmitgliedern einen Einblick in die Arbeit und den Alltag des Kindersolbads zu vermitteln und zugleich über die Herausforderungen der letzten Jahre zu berichten. Umso schöner war es jedoch erzählen zu können, was durch die wertvolle Spende der WirtschaftsSenioren bewirkt werden kann und wie diese eingesetzt wird.

In unserem Fall durften wir uns über eine Spende in Höhe von 3.000 Euro freuen, die für den Freizeitbereich verwendet wird. So können wir unseren Kindern und Jugendlichen Aktivitäten, besondere Ausflüge und Aktionen ermöglichen, die ohne Unterstützung nicht möglich wären.

Auch auf diesem Weg nochmal ein riesiges Dankeschön an die WirtschaftsSenioren Heilbronn e.V. für diese wertvolle Unterstützung!

## Game of Skate

Von Tim Härtel

Dieses Jahr fand am 23. November im Sportpark Gaudium das erste Game of S.K.A.T.E. der Mobilen Jugendarbeit in Bad Friedrichshall statt.

Bei einer Wurst vom Grill und guter Stimmung feuerten die Zuschauer\*innen unsere 20 Teilnehmer\*innen an. Beim Game of S.K.A.T.E. legt eine Person einen Trick vor und die andere hat einen Versuch diesen Trick nachzumachen. Scheitert der Versuch einen Trick vorzulegen, darf die andere Person vorlegen. Wird der Trick nicht nachgemacht, bekommt der/die Teilnehmende einen der 5 Buchstaben (S.K.A.T.E.). Der Wettbewerb basierte auf



Cooler Event im Sportpark Gaudium

einem K.O. System, bei welchem die Teilnehmenden gegeneinander antraten und sich im Turnierbaum nach oben arbeiteten. Nach vielen Matches und einem spannenden

Finale triumphierte ein Heilbronner im Match gegen einen Bad Friedrichshaller Local.

Wir waren sehr begeistert von der Unterstützung bei der Durchführung, der tollen Stimmung, dem fairen Wettbewerb und freuen uns schon auf die nächste Runde Game of S.K.A.T.E.

# Kindermund

Im Rahmen unseres Stadtteilprojektes laufen wir durch Kochendorf. Die Kinder lesen unterwegs die Straßennamen laut vor und kommen darüber ins Gespräch. Plötzlich wundert sich ein Junge: „Handystraße? Das ist ja ein komischer Name für eine Straße.“ Wir waren gerade an der Haydnstraße vorbei gelaufen...

Als eine Mitarbeiterin der JuLe die Aussagen eines Kindes nicht versteht und deshalb mehrfach nachfragen muss, bietet ihr Kollege freundlichweise seine Hilfe an: „Ich übersetze es dir, ich kann nämlich kindisch!“

Ein Kind erklärt einer Mitarbeiterin ganz stolz: „Gell, Hase heißt auf Englisch Kaninchen?!“

Scherzfrage für die Kinder: „Was heißt „Wie geht es dir?“ auf Deutsch? Ein Kind weiß sofort die Antwort: „Hallo!“

Mitarbeiterin zu einem Kind, dessen Bruder früher in der JuLe war: „Ich sehe deinen Bruder öfter mal...!“. Darauf dieses ganz erstaunt: „Ich auch!“

Ein Kind weist darauf hin, dass sich noch Krümel unter dem Esstisch befinden und schlägt vor: „Das machen wir mit dem Saugstauber weg!“

Ein Kind berichtet: „Meine Mutter kocht jeden Tag etwas mit Reis. Heute gab es Spaghetti mit Tomatensoße.“

V.i.S.d.P. Benjamin Kaufmann  
Salinenstraße 8  
74177 Bad Friedrichshall

Unser SPENDENKONTO:  
IBAN DE81 6205 0000 0230 0192 32  
Kreissparkasse HN



# Die Jugendwohngemeinschaft

Von Dietrich Auwärter

Hier bei uns in der JWG bereiten sich Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren auf das selbständige und eigenverantwortliche Wohnen vor. Oft kommen die jungen Menschen aus den Wohngruppen des Kindersolbades zu uns, wo sie bereits viele Fortschritte machen konnten.

Alle jungen Menschen und die Betreuer\*innen treffen sich einmal in der Woche zu einem Gruppengespräch, bei dem alltägliche Themen geklärt werden können. Einmal im Monat wird eine gemeinsame Gruppenaktion veranstaltet, wie z.B. Kartfahren, Ikea-Ausflug, Lasertag, Escape-Games oder auch ein Besuch im Hochseilgarten. Manchmal gehen wir als Gruppe

auch gemeinsam Essen. Die Bewohner der JWG verabreden sich außerdem für die wöchentlichen Ämter samstags, so dass es immer schön „blitzblank“ ist.

Bei uns in der Jugendwohngemeinschaft gibt es ein Stufen-system, bei dem man verschiedene Stufen durchlaufen kann. Anhand der Stufen werden der Auszahlungsrhythmus der Gelder und die Häufigkeit von Einzelgesprächen bestimmt. Je weiter man ist, desto selbständiger kann man agieren. Wir legen großen Wert darauf, dass die Bewohner\*innen der JWG möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich handeln und solange es nötig ist unterstützen wir sie hierbei. Wenn Ju-



gendliche in die JWG einziehen möchten, ist uns sehr wichtig, dass sie sich aktiv für das Wohnen in der JWG entscheiden und weiterhin bereit sind an ihren Zielen zu arbeiten. Wenn die jungen Menschen sich alle nötigen Skills für das alleinige Leben erarbeitet haben, ziehen sie meist in eine eigene Wohnung.

## Azubi Tage 2022

Von Moritz Marbach

Am 12.10.2022 lud das Kindersolbad alle Auszubildenden, Studierenden, Praktikanten und Bundesfreiwilligen zu den Azubi-Tagen ein.

Geplant war der Besuch des Hollerhauses in Buchen vom 12. bis 14.10. mit Übernachtungen und gespickt waren die Tage mit zahlreichen spannenden Themen und Vorträgen. Zu Beginn trafen sich alle Teilnehmer\*innen um ca. 8 Uhr auf dem Gelände des Kindersolbades, um die Autos zu beladen und schließlich gemeinsam loszufahren. Nachdem wir angekommen waren und bereits die Zimmer und Betten bezogen hatten, startete der erste Tag mit einem Workshop zur systemischen Pädagogik. Wir lernten dabei worum es sich hier handelt, was diese ausmacht und wozu gerade wir sie brauchen. Nach einem selbst zubereiteten Mittagessen und dem Abschluss des Workshops besuchten wir einen Vortrag zum Thema Qualitätsmanagement und Hilfeplanerstellung. Der Donnerstag begann zunächst entspannt mit einem Frühstück, sodass wir gestärkt



Nach getaner Arbeit...

in das spannende Thema Traumapädagogik einsteigen konnten. Hierbei lern-



Zufriedene Mitarbeiter\*innen

ten wir zunächst die Tiefe und Breite des Themas kennen, ehe wir uns mit Aspekten wie Teamgesprächen und Trigger-Reizen von Trauma belasteten Menschen beschäftigten. Hierzu wurden verschiedene Reize ausgestellt, welche zum Testen und Probieren einluden. Zum Abschluss ließen wir den spannenden Seminartag mit einem leckeren Essen im Wirtshaus „zum Schwanen“ in Buchen ausklingen. Der Freitag wurde gelungen abgerundet durch die Themen Spieltherapie und Heilpädagogische Interventionen. Hierbei lernten wir die Rolle des Spielens für Kinder kennen, sowie die damit zusammenhängenden therapeutischen Möglichkeiten. Der Inhalt wurde dabei spielerisch und praktisch verpackt, indem wir beispielsweise Spiele zur Förderung der sensorischen Entwicklung selbst aufbauten und durchführten. Wir bedanken uns recht herzlich im Namen des Kindersolbades bei allen Teilnehmer\*innen und ein großes Dankeschön möchten wir ebenfalls an alle Beteiligten aussprechen, die das Ganze erst ermöglichten.

## Badminton im Happy Match

# Spiel, Spaß und Miteinander

Von Katharina Silber - Betriebsrat

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), ist einer der von uns gewählten Schwerpunkte unserer Betriebsratsarbeit. Neben unterschiedlichen anderen Angeboten überlegten wir uns, dass auch ein sportliches Event eine willkommene Abwechslung im Arbeitsalltag darstellen könnte.

Unsere Badminton-Idee, das freute uns sehr, kam auch bei der Geschäftsführung gut an und sofort stand fest, dass sie sich in Form der Übernahme der Kosten für die gebuchten Badmintonplätze beteiligen und unser Vorhaben unterstützen würde.

Wir freuten uns über zahlreiche Anmeldungen von badmintonbegeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und so hielt uns auch das trübe Novemberwetter nicht davon ab, die Schuhe zu schnüren und den Badmintonschläger zu schwingen.

Auf den Courts waren sowohl umkämpfte Matches im Einzel und

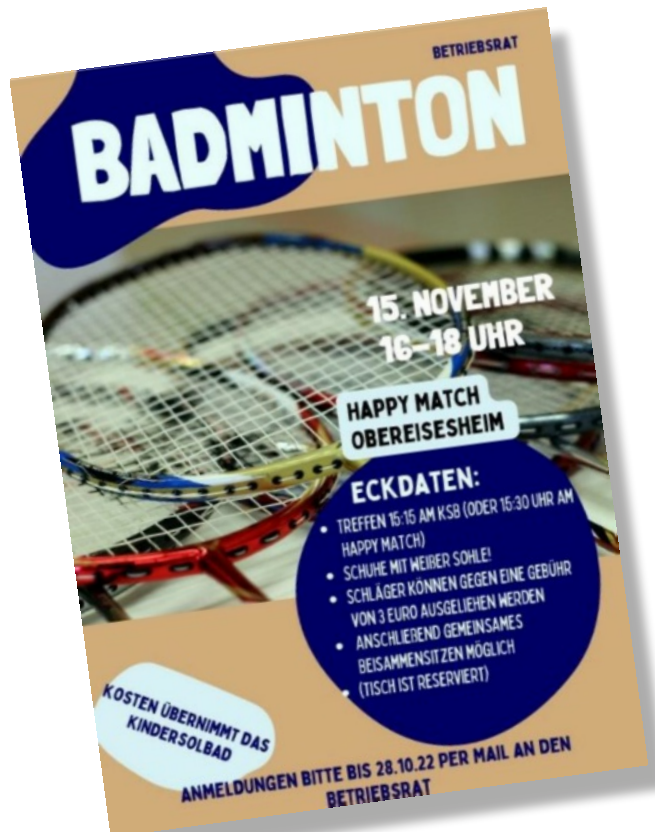
Doppel, als auch harmonisches Miteinanderspielen zu beobachten. „Die Bewegung mit den Kolleginnen und

Kollegen und die Gespräche zwischendurch sind echt schön“, kommentierte eine der Sportlerinnen.

Ein schönes ungezwungenes Ausklingen bildete das gemeinsame Auffüllen der verbrannten Kalorien bei einem leckeren Essen im Restaurant, wo für uns ein Tisch reserviert war.

Die Rückmeldungen der anwesenden Badmintonspieler\*innen waren durchweg positiv und nicht nur einmal hörten wir den Wunsch „Das sollten wir einfach öfters mal machen“.

Wir hoffen, dass der Muskelkater nur von kurzer Dauer war und dass die Erinnerung an ein schönes Event bleibt.



Ein Fokus der Betriebsratsarbeit - Gesundheitsvorsorge

## BeKiJu

Von Mareike Glandien

Die zweite Betriebsversammlung für Kinder und Jugendliche des Kindersolbads fand am 19. Oktober 2022 im Jugendhaus in Bad Friedrichshall statt. Auch diesmal war die Veranstaltung mit knapp 50 Teilnehmer\*innen aus den verschiedensten Bereichen wieder sehr gut besucht.

Über der Veranstaltung stand dieses Mal das Thema „Mitbestimmung im Kindersolbad“. Dies ergab sich aus den Abstimmungen der Kinder und Jugendlichen aus der letzten BeKiJu.

Im Rahmen unserer zweiten Betriebsversammlung für Kinder und Jugendliche stellte zuerst Romina Krebs sich und das Jugendhaus vor, in dem wir zu Gast sein durften. Au-

ßerdem berichteten uns zwei der Mönchenkinder vom neu ins Leben gerufenen Kinder- und Jugendrat und wie dieser abläuft.

Nachdem wir durch unsere Freizeitpädagogin Vanessa Keim noch einmal in Erinnerungen schwelgen durften, was seit der letzten BeKiJu im Kindersolbad so alles los war, kamen wir zu

einer Podiumsdiskussion die ganz unter dem Motto der Veranstaltung stand. Gemeinsam mit Wolfgang Maier konnten zwei Jugendliche über das Thema „Mitbestimmung im Kindersolbad“ sprechen und ihre einzelnen Standpunkte vertreten. Klar wurde, dass Mitbestimmung in der Einrichtung eine große Rolle spielt und dass

durch Angebote wie z.B. dem Kinder- und Jugendrat mehr Möglichkeiten dafür geschaffen werden sollen und die Jugendlichen dazu eingeladen sind diese auch zu nutzen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass auch die zweite BeKiJu ein voller Erfolg war und wir uns schon jetzt aufs nächste Mal freuen.



Sehr gut besuchte Veranstaltung - Kinder und Jugendliche praktizieren Mitbestimmung



# Mitarbeiter\*innentag im Kindersolbad

Von Katja Ehemann

In der Projektgruppe „Kompetenzen im Kindersolbad“ beschäftigten wir uns mit der Vernetzung der vielen Kompetenzen der Mitarbeiter\*innen unserer Einrichtung. „Wie schaffen wir es, uns unsere Fähigkeiten gegenseitig zur Verfügung zu stellen? Woher wissen wir, wer was kann? Wie können wir besser voneinander profitieren?“ Durch diese Grundgedanken geleitet, entstand unter anderem die Idee zu unserem ersten Mitarbeiter\*innentag am 5.10.2022. Mit der „Eintracht Halle“ in Obergriesheim war eine geeignete Location gefunden.

In den Tag starteten die über 50 Teilnehmer\*innen mit einer angeleiteten Austauschrunde. Welche Angebote gibt es momentan im Kindersolbad und wer gehört zu welchem Bereich? Wer arbeitet mit den gleichen Adressaten/ Klienten? Wer hat denselben Dienstweg und wie lange arbeiten unsere Mitarbeiter\*innen denn schon im Kindersolbad? Durch kleine Impulse

entstanden Begegnungen, wurden Gespräche geführt und erste gemeinsame Ideen geweckt.

Beim Markt der Möglichkeiten hatten wir die Chance, durch selbstgestaltete



Geballte Kompetenz und vielfältige Angebote

Plakate bestehende Angebote einzelner Bereiche und Personen kennen zu lernen. Über 35 Plakate zeigten ein vielfältiges und spannendes Angebot. Vielen Dank für jeden einzelnen Beitrag!

Gestärkt durch unsere kleine Snackbar, hatten alle Teilnehmenden die Chance ein bis zwei Workshops von Mitarbeiter\*innen für Mitar-

beiter\*innen zu besuchen. So entstand eine interessante Auswahl: Ein Informationsworkshop unseres Verwaltungsteams, ein Angebot zu MarteMeo von Maritta Belz, eine Mitmachstunde zur systemischen Pädagogik mit Wolfgang Maier und ein Yogaspaziergang mit Ute Böhme. Jeder einzelne Workshop war eine Bereicherung für alle Teilnehmer\*innen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Referent\*innen für eure Vorbereitung und Durchführung! Der Mitarbeiterinnen- und Arbeitertag

zeigte sich als geeignete Plattform zum Kennenlernen, Austauschen, gegenseitiges Interesse wecken und zur Ideenschmiede. Unser gemeinschaftliches Interesse an fachlicher Kompetenz und eine berufliche Leidenschaft, die nur Gemeinschaft wecken kann, war an diesem Tag klar spürbar.

# Weihnachten bei den Hasen

Von der Gruppe Hasen

In der Adventszeit basteln wir viel, schmücken unseren Gruppenraum (eigentlich das ganze Haus), mit Sternen, Schneeflocken und Tannenzweigen. Überall sieht man Lichter brennen. Im Gruppenraum hängt ein großer Adventskalender, der mit Süßigkeiten und verschiedenen Aufgaben gefüllt ist, wie z.B. „die Kinder backen Kuchen“, oder „die Erzieher\*innen übernehmen Dienste von den Kindern“. Immer nach dem Abendessen, wenn alle am Tisch sitzen, wird das jeweilige Tagespäckchen geöffnet.

Vor Weihnachten riecht es immer herrlich nach frisch gebackenen Plätzchen, die von den Erzieher\*innen aber gleich versteckt werden, damit nicht alles weg ist und wir an Weihnachten auch noch was naschen können.

Unser Gruppenweihnachtsfest feiern wir kurz vor dem Heiligen Abend, da einige Kinder über die Feiertage zu ihren Familien fahren. Mit dem Fest

beginnen wir meistens schon am Nachmittag mit einem gemeinsamen Ausflug, z.B. Bowlen, Minigolf oder Eislaufen. Währenddessen richten die anderen Erzieher\*innen der Gruppe unseren Gruppenraum. Geschenke werden unter den geschmückten Baum gelegt, der Tisch wird festlich gedeckt und das Essen wird gerichtet. Spätestens um 18 Uhr sitzen alle Kinder, gut gekleidet und voller Erwartung, am Tisch und genießen unser gemeinsames Weihnachtsmahl. Dabei wird viel geredet und von anderen Weihnachtsfesten erzählt. Die Stimmung ist immer super gut und wir müssen viel lachen. Manchmal tragen ein paar Kinder noch etwas zur Unterhaltung vor, z.B. Geschichten, Lieder oder ein Gedicht. Während der

Bescherung sitzen alle auf unserer Sitzgruppe beisammen und es werden die Geschenke verteilt. Ritual bei den Hasen ist es, dass immer nur ein Geschenk ausgepackt wird und alle gespannt zuschauen, dann erst wird das nächste Geschenk überreicht.

Am 24.12. feiern wir nochmals Weihnachten mit den Kindern, die nicht nach Hause können. Natürlich gibt es da auch noch eine Kleinigkeit unter dem Baum zu finden.



Besinnliche Stimmung zur Weihnachtszeit

# Herbstferienbetreuung 2022

Von Joshua Haller, Lisa Wieland, Annabell König

Halloween stand vor der Tür: Da es in der JuLe Bad Friedrichshall zu Beginn der Ferienbetreuung noch nicht spukte, hatten die Kinder am Montag, den 31. Oktober, die Gelegenheit es gruseliger einzurichten. Sie haben gemeinsam Kürbisse bemalt und Spinnen, Geister, sowie Fledermäuse gebastelt. Dabei waren alle sehr kreativ und es wurde sogleich viel gruseliger im Haus.

Außerdem sind wir auf den Michaelsberg gefahren, um uns die Landschaft anzuschauen und die dort lebenden Tiere wie Kühe und Hasen zu besuchen. Dabei kam auch der Hofhund nicht zu kurz. Gleichzeitig haben wir Naturmaterialien gesammelt, um sie in schönen Projekten weiter zu verarbeiten. Nach dem Feiertag am Mittwoch, ging es am Donnerstag mit dem Gru-

seln weiter. Für die anstehende Schatzsuche kamen die Kinder als Hexen, Piraten und Skelette auf die Jagd. Sie führte die Kinder in viele verschiedene Ecken in Bad Friedrichshall.

Nur durch das Lösen der Rätsel wurde ihnen ein weiterer Weg eröffnet.

Erwartet hat die Kinder ein großer Schatz voller bunter Leckereien. Im Anschluss wurden die gesammelten Gegenstände vom Michaelsberg in die verrücktesten Figuren und Muster verwandelt und Leinwände bemalt. Zum Abschluss der Ferienbetreuung hatten wir einen Ausflug geplant auf den sich alle riesig gefreut hatten.

Wir sind nämlich in den Wildtierpark in Schwarzach gegangen. Zwischen den hier lebenden Wildtieren wie Wildschweine oder Ziegen, gab es auch fremde Wildtiere wie Kängurus und



So macht Ferienbetreuung Spaß

Zebras zu bewundern. Der Alla-Hopp Spielplatz in der Nähe war schließlich das letzte Ziel der langen Reise. Wir hatten vier tolle Tage und bedanken uns bei den Teilnehmer\*innen für die schöne gemeinsame Woche.

## Pflanzaktion im Kocherwald

Von Jutta Kirner-Schmitt

Die Verbundenheit mit dem Kocherwald zu stärken und selbst etwas nachhaltiges zum Klimaschutz beizutragen, war zunächst der Grundgedanke der Schulsozialarbeit der Grundschule Jagstfeld, die durchgeführte Pflanzaktion zu initiieren. Bei sieben Grad plus machte sich früh morgens um 8:30 Uhr die Klasse 4b zusammen mit ihrer Klassenlehrerin zu Fuß auf den Weg, von der Grundschule Jagstfeld zu einem Waldstück nahe der Tennisplätze im Kocherwald. Der späte Pflanztermin im Jahr leuchtete den Kindern ein, als sie erfahren hatten, dass viele, der im Frühjahr bereits gesetzten Pflanzen vertrocknet waren. Am verabredeten Treffpunkt trafen sich die Grundschüler mit Herrn Hartmann, einem Förster des Forstamtes Heilbronn, der auch gleichzeitig Initiator der Aktion des Landkreises Heilbronn „unser Wald von Morgen“ ist. Dieser wartete bereits mit drei weiteren Mitarbeitern, um die hochmotivierten und mit passender Kleidung

und Werkzeug ausgestatteten Kinder zu empfangen. Der einsetzende Sprühregen hielt die Kinder nicht davon ab fleißig Pflanzstellen von Laub und Ästen zu befreien und mit den mitgebrachten Spaten Pflanzlöcher für Elsbeeren und Traubeneichen vorzubereiten und knapp 100 Setzlinge zu pflanzen. Herr Hartmann und seine Mitarbeiter halfen, falls notwendig beim Ausheben der Pflanzlöcher und kontrollierten die Pflanztiefe. Nebenbei erfuhren die Kinder wie nützlich die von ihnen entdeckten Regenwürmer für die neuen Setzlinge sind. Durch die, von der Organisation „one for the Planet“ mitfinanzierten Baumsetzlinge erfuhren die Kinder nebenbei, welche Baumarten gut mit der zunehmenden Trockenheit in unseren Wäldern eher klarkommen. Arbeiten macht hungrig und so konnten sich die Kinder schließlich an ihren mitgebrachten Vespers stärken. Besonders wohltuend war der warme Punsch, mit dem zwei

Mütter die Gruppe dankenswerter Weise versorgten. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Funk, die den Kindern einige Spaten zur Verfügung stellten. Als Überraschungsgast schaute der Bürgermeister, Herr Timo Frey vorbei und lobte das Engagement der Jagstfelder Schülerinnen und Schüler für „unseren Kocherwald“. Sicher wird diese Aktion den Kindern der Klasse 4b lange in Erinnerung bleiben und vielleicht können diese wiederum ihren Kindern einmal ihre gepflanzten Bäume zeigen.



Engagierte Zukunftsaktion